

VGK Schulinternes Curriculum Englisch – Sekundarstufe I

1. Vorbemerkung

Im folgenden Curriculum werden lediglich diejenigen kommunikativen und methodischen Kompetenzen explizit aufgeführt, auf deren Ausbildung in der jeweiligen Jahrgangsstufe ein besonderer Schwerpunkt des unterrichtlichen Geschehens liegt. Allgemein werden jedoch im Englischunterricht jeder Jahrgangsstufe sowohl alle vier Fähigkeiten des sprachlichen Handelns, d.h. Hörverstehen und Leseverstehen sowie Sprechen und Schreiben, als auch die Sprachmittlung ausgebildet.

2. Die Fachgruppe

Das Vestische Gymnasium Kirchhellen liegt am nördlichen Rande der Ruhrgebietsstadt Bottrop, in einem eher ländlich geprägten Vorort. Der überwiegende Teil der Schülerschaft kommt aus Kirchhellen. Es gibt kaum Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Das VGK ist dreizügig und ist mit 638 Schülerinnen und Schüler (im Folgenden mit SuS abgekürzt) im laufenden Schuljahr eine eher kleine Schule.

In Zeiten der Globalisierung und besonders auch einer wachsenden europäischen Union wird internationale Kommunikationsfähigkeit in sämtlichen Bereichen der Wirtschaft, Politik und Kultur vorausgesetzt. Hierzu gehören in der Regel perfekte Kenntnisse des Englischen sowie einer weiteren Fremdsprache. Dementsprechend fühlen sich die Fachschaften der Fremdsprachen verpflichtet, SuS in besonderer Weise zum Sprachenlernen zu motivieren und so auszubilden, dass sie befähigen, nach der Schulzeit von ihren Sprachkenntnissen im Alltags- und Berufsleben profitieren können. Daher wird Englisch als erste Fremdsprache aus der Grundschule fortgeführt. Es wird darauf hin gearbeitet, dass die SuS schon früh in der Lage sind, eigene Texte zu verfassen, die häufig auf ihren persönlichen Erfahrungen basieren (z.B. *a letter, a story, a dialogue*), und ihre Kenntnisse in den Bereichen *reading, listening, mediation* und vor allem auch *speaking* zu erweitern. Neben Englisch werden ab der sechsten Klasse entweder Französisch oder Latein als Zweitsprache sowie im Wahlpflichtunterricht der Klassen 8 und 9 für Lateinschüler Französisch als Drittsprache im Differenzierungsbereich angeboten. Weiterhin besteht für leistungsstarke SuS die Möglichkeit im sog. *Drehtürmodell* jahrgangsstufenteilüberspringend besonders auch am Sprachunterricht höherer Jahrgangsstufen teilzunehmen. Außerdem können die SuS ab der EP auch Spanisch wählen.

Das Leitziel des Englischunterrichts sieht die Fachgruppe darin, Schüler auf das Leben in einer von verschiedenen Kulturen geprägten Welt vorzubereiten. Besondere Bedeutung kommt daher der interkulturellen Handlungsfähigkeit und dem Respekt und der Toleranz gegenüber fremdkulturellen Werten zu.

Die Fachgruppe Englisch fühlt sich der individuellen Förderung der SuS verpflichtet. Diese dient dazu, die fremdsprachliche Kompetenz zu erweitern, Motivation zu steigern und die SuS im Hinblick auf Studierfähigkeit und auf die Anforderungen der Berufswelt angemessen vorzubereiten. Neben der Förderung innerhalb des Englischunterrichts durch binnendifferenzierende Aufgaben, wird u.a. durch Freiarbeit in Klassen 5 und 6, Ergänzungsunterricht in den Jahrgangsstufen 7-8 und die Einrichtung von Tutorien in der Sek I individuell gefördert. Die Tutorien werden von SuS höherer Jahrgänge erteilt, die dadurch Verantwortung für Mitschüler übernehmen und somit ihre sozialen Kompetenzen erweitern. Eine weitere Methode der individuellen Förderung sind binnendifferenzierende Aufgaben.

Es besteht die Möglichkeit, am Bundeswettbewerb der Fremdsprachen sowie am Juvenes Translatores Wettbewerb teilzunehmen.

Um auch besonders sprachbegabte Schüler optimal zu fördern, bietet das VGK ab der siebten Klasse die Möglichkeit, an der AG *Getting Around* teilzunehmen, die ihre kommunikativen Fähigkeiten vertieft schult und sie auf das Ablegen des Cambridge Zertifikats für das Sprachlevel A2 (KET) oder das Sprachlevel B1 (PET) vorbereitet. Die schriftlichen Teile dieser Prüfung können dank einer Kooperation mit der VHS Münster am VGK durchgeführt werden. Auf diese AG werden die Schüler im fünften und sechsten Jahrgang in Form einer AG, deren Fokus besonders auf der Erweiterung der fremdsprachlichen Kommunikationsfähigkeit liegt, vorbereitet. Darüber hinaus können sprachbegabte SuS in der Oberstufe auch das Cambridge Zertifikat für das Sprachlevel C1 (CAE) erwerben.

Der Englischunterricht zielt darauf ab, vielfältige Lerngelegenheiten zum aktiv kooperativen und selbstständigen Lernen zu eröffnen. Die Ausstattung der Schule mit einem Fachraum für Fremdsprachen, der über eine Medienstation mit Laptop, Beamer und DVD-Player verfügt, trägt dazu ebenso bei wie die gut ausgestattete Fremdsprachen-schülerbibliothek und das Selbstlernzentrum. Ferner haben die SuS die Möglichkeit, eigenständig und vertiefend im Freiarbeitsbereich, den die Schule in der Erprobungsstufe anbietet, zu arbeiten.

3. Außerschulische Partner

Das Vestische Gymnasium arbeitet zur Abnahme der angebotenen Sprachzertifikate der Universität von Cambridge eng mit der VHS Münster zusammen.

Darüber hinaus besuchen im Rahmen des internationalen Lehreraustausches regelmäßig Kollegen und Kolleginnen aus diversen Nationen das Vestische Gymnasium.

4. Unterrichtsliche Arbeit

4.1. Jahrgangsstufe 5

a) Jahrgangsstufe 5.1

<p>Projektarbeit z.B. Poster</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>my profile</i> • <i>my family</i> • <i>my house</i> <p>Dossier-Arbeit mit <i>My book</i></p>	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen, Sprechen: in bekannten Alltagssituationen Informationen zur Person, Tagesabläufen und Schulereignissen geben, verstehen und einholen • Lesen: einfache Texte zu bekannten Themen verstehen • Schreiben: einfache Notizen machen; einen einfachen Tagesablauf beschreiben 	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Biologie: <i>animals and pets</i> • Kunst: <i>Fantasietiere, the house of my dreams</i>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Tiere und Haustiere, Schulleben, Freundschaft und Familie; Tagesabläufe, Sport und Freizeit; britisches Essen • Werte: höfliche Umgangsformen; Einsatz für die Schulgemeinschaft und in Sportvereinen • Handeln in Begegnungssituationen: sich und Andere vorstellen; über die Schule reden 	<p>Jahrgangsstufe 5.1</p> <p>Access 1: Units 1 - 3 Kompetenzstufe A1 des GeR¹ mit Anteilen aus A2</p> <p>Here we go The first day at school Homes and families</p>	<p>Sprachliche Mittel/ Sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache/Intonation: Erschließen mit Hilfe phonetischer Umschrift • Wortschatz: <i>Classroom English</i>, Tiere, Farben, Zahlen + Daten, Zuhause/ Familie, Essen und Trinken, • Grammatik: personal pronouns, the verb (to) be, there is/are, imperatives, can, have got, articles, possessive determiners, the possessive form; tenses: simple present
<p>Ergänzungstexte und Medien z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Rhymes and songs</i> • <i>Material Fördern und Fordern</i>, einsetzbar je nach Klassensituation 	<p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: globales & selektives Hörverstehen • Sprechen: Alltagsgespräche führen; Rollenspiele Textelemente auswendig lernen • Schreiben: Wortlisten/ Vokabelkarteien; Mind Maps; Mini-Poster; Bericht über einen typischen Tagesablauf • Sprachenlernen: z.B. Wortfelder, Wortlisten, Vokabelkartei, Wörterbuchgebrauch • Methodencurriculum: -Mind Maps -Portfolio (MyBook) -Vokabeln lernen -Wörterbuchgebrauch (Lehrwerksanhang) 	<p>Leistungsfeststellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten: 3 pro Halbjahr, Schreiben kombiniert mit Hör/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung (jeweils mindestens einmal pro Schuljahr) und der Überprüfung sprachlicher Mittel • Überprüfung sprachlicher Mittel: regelmäßige Wortschatzüberprüfungen (z.B. durch Vokabeltests oder -abfragen)

¹ Europarat. Rat für kulturelle Zusammenarbeit: **Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen**, hrsg. vom Goethe-Institut [et.al.], Berlin [et.al.] 2001

b) Jahrgangsstufe 5.2

<p>Projektarbeit z.B. - Fortführung der Dossier-Arbeit - one-minute talk/mini-talk mit poster</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>clubs and hobbies</i> • <i>my favourite character from the English book</i> 	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Geschichten und Dialoge verstehen • Sprechen: über das Wochenende berichten, Pläne machen • Lesen: einfache Geschichten und ein <i>short play</i> erschließen • Schreiben: kurze <i>reports</i> und Dialoge schreiben • Mediation: Informationen zu bekannten Themen in der jeweils anderen Sprache wiedergeben 	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens z.B. Deutsch: Berichte schreiben</p> <hr/> <p>Sprachliches Förderangebot: Talk talk talk AG</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Schulklubs, Sport und Hobbies, Geburtstagsparty, <i>marine life</i> und Freizeit am Strand • Handeln in Begegnungssituationen: Berichten, fragen und äußern was Spaß gemacht hat, begründen, Pläne machen und begründen 	<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 5.2</p> <p style="text-align: center;">Access 1: Units 4 - 6 Kompetenzstufe A1 des GeR mit Anteilen aus A 2</p> <p style="text-align: center;">Clubs and hobbies Weekends By the sea</p>	<p>Sprachliche Mittel/ Sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache/Intonation: sinnhaftes Vorlesen von Dialogen • Wortschatz: Sport & Hobbies, Wochenendaktivitäten, Freizeitziele, die See, Freizeit am Strand • Grammatik: <i>adverbs of frequency</i>, <i>word order</i>, tenses: simple present, present progressive
<p>Ergänzungstexte und Medien z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehenstexte • längere Texte • Material <i>Fördern und Fordern</i>, einsetzbar je nach Klassensituation 	<p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: selektives und detailliertes Hörverstehen • Lesen: pre-reading Vorwissen nutzen, • Schreiben: Berichte & kurze Reporte verfassen • Umgang mit Texten: Erschließen unbekannter Wörter, • Präsentation: Mini-talks geben, konstruktives Feedback geben • Sprachenlernen Umgang mit Wortlisten <p>Methodencurriculum: -Book Reports -Story Writing -Lernkartei (auch elektronisch)</p>	<p>Leistungsfeststellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Information unter 5.1

4.2. Jahrgangsstufe 6

a) Jahrgangsstufe 6.1

<p>Projektarbeit z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Shopping in Plymouth (einen Shop organisieren und Verkaufsgespräche führen) • brochure holiday places • class magazine (music) • rally around town 	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen: Informationen/Pläne zu Ferienaktivitäten verstehen können, Informationen zu Shows verstehen können • Sprechen: Informationen über Freizeitaktivitäten/ Einkaufen austauschen können, Wege beschreiben • Leseverstehen: Inhalte längerer Lesetexte verstehen können • Schreiben: log entries und Dialoge schreiben 	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geographie: Stadtkarten und Wege beschreiben <p>Sprachliches Förderangebot: Talk talk talk AG</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Schulalltag in GB, <i>boarding schools</i>, Einkaufen in GB • Werte: mit Behinderung umgehen • Handeln in Begegnungssituationen: Einkaufen, Telefonieren, Gefühle ausdrücken, über die Zukunft sprechen 	<p>Jahrgangsstufe 6.1</p> <p>Access 2: Units 1 - 3 Kompetenzstufe A2 des GeR</p> <p>In the holidays A school day Out and about</p>	<p>Sprachliche Mittel/ Sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aussprache/Intonation: Lesetexte betont vorlesen • Wortschatz : Erweiterung der Jgst. 5, Reisen, Urlaub, öffentliche Gebäude, Wegbeschreibungen, Einkaufen • Grammatik: <i>subject/object questions, comparison of adjectives, possessive pronouns, relative clauses, adverbs of manner; tenses: going to-future, simple past</i>
<p>Ergänzungstexte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe 6.2 	<p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen-/ Leseverstehen: <i>multiple choice, true-false statements, taking notes</i> • Schreiben: Korrekturlesen von eigenen und fremden Texten • Umgang mit Texten/Medien: unbekannte Wörter erschließen • Methoden: Erstellen eines <i>crib sheet, study posters</i> • Methodencurriculum: -Markieren & Gliedern (Textarbeit) -Rollenspiel -Listening Comprehension 	<p>Leistungsfeststellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten: 3 pro Halbjahr, Schreiben kombiniert mit Hör/Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprachmittlung (jeweils mindestens einmal pro Schuljahr) und der Überprüfung sprachlicher Mittel • Überprüfung sprachlicher Mittel: regelmäßige Wortschatzüberprüfungen (z.B. durch Vokabeltests oder -abfragen)

b) Jahrgangsstufe 6.2

<p>Projektarbeit z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planning a class party • Staging a play • Poem Writing 	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen, Sprechen: wesentliche Informationen entnehmen, über den eigenen Erlebnisbereich berichten, themengebundene Gespräche in der Zielsprache führen, Fotos präsentieren, über einen Klassenausflug berichten • Leseverstehen: darstellendes Lesen, diversen Texten wesentliche Informationen entnehmen • Schreiben: Texte über vertraute Themen schreiben: <i>letter, e-mail, postcard, report</i> • Sprachmittlung: Ausbau der Fähigkeiten Informationen in der jeweils anderen Sprachen (Ausgangs- oder Zielsprache) wiedergeben 	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geographie: <i>Dartmoor, Bath</i> • Geschichte: Römer in Britannien <p>Sprachliches Förderangebot: Talk talk talk AG</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Landeskunde Dartmoor & Bath; Britische Feiertage, Feste & Bräuche; die Römer in GB • Werte: soziales Lernen in der Gruppe, anderen helfen • Handeln in Begegnungssituationen: Meinungen und Haltungen begründen 	<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 6.2</p> <p style="text-align: center;">English G 21, A2: Units 4 - 6 Kompetenzstufe A2 des GeR</p> <p style="text-align: center;">Wales Making a quiz about Bristol Classtrip to Bath</p>	<p>Sprachliche Mittel/ Sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: the countryside, celebrations, food, clothes, parts of the body, feeling ill • Grammatik: <i>some/any</i> und deren <i>compounds</i>, adjectives after state verbs, question tags, conditional sentences I, tenses: present perfect, will-future, past progressive
<p>Ergänzungstexte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Optional eine Lektüre 	<p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Umgang mit Texten/Medien: Texte markieren, Scanning, Notizen machen • Methodencurriculum: -Brainstorming 	<p>Leistungsfeststellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • siehe Information unter 6.1

4.3. Jahrgangsstufe 7

<p>Projektarbeit</p> <p>z.B.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Our own blog</i> (team work) • Internetrecherche; Vorstellungen/ Präsentation zusätzlicher Sehenswürdigkeiten, Städte oder Regionen 	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Informationsaufnahme aus Sachtexten und literarischen Texten • Schreiben: Sachverhalte darstellen 	<p>Möglichkeiten fächerübergreifenden Arbeitens</p> <p>z.B. Sport: Sportarten Deutsch: Bericht</p> <hr/> <p>Möglichkeit der Teilnahme an der AG <i>Getting Around</i> und Erwerb des KET-Zertifikats der Universität Cambridge</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: Landeskunde UK + Ireland • Werte : Verständnis für unterschiedliche Lebenswelten entwickeln • Handeln in Begegnungssituationen: Gespräche über unterschiedliche Lebenswirklichkeiten und Kulturen 	<p>Jahrgangsstufe 7</p> <p>English G Access 3: Units 1 - 5 Kompetenzstufe A2 des GeR</p> <p>London Snowdonia Liverpool Ireland Scotland</p>	<p>Sprachliche Mittel/ Sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: <i>public transport, electronic media, film and TV, town and country, locations, sports</i> (Erweiterung), <i>growing up, wildlife/nature, Reisen, Hobbies</i> • Grammatik: <i>present perfect simple, present perfect progressive, conditional sentences II, indirect speech, contact clauses, passive, past perfect, Reflexivpronomen</i>
<p>Ergänzungstexte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung narrativer Texte (z.B. Lektüre/ Auszüge aus einer Lektüre / Kurzgeschichte) 	<p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Skimming und Scanning • Hörverstehen und Sprechen: Diskussionen verstehen und führen • Schreiben: Texte strukturieren und überarbeiten • Umgang mit Texten: Internetrecherche und Textverarbeitung • Sprachenlernen: Wörterbucharbeit • Methodencurriculum: -Wörterbuchgebrauch (Dictionaries) -Gruppenpuzzle / Expertenmethode -Buchpräsentation 	<p>Leistungsfeststellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten 3 pro Halbjahr • Überprüfung sprachlicher Mittel regelmäßige Wortschatzüberprüfungen

4.4. Jahrgangstufe 8

<p>Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • szenische Umsetzung von Romanauszügen • USA Album • Internetrecherchen und Präsentationen zu versch. amerikanischen Sehenswürdigkeiten 	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen (v.a. Unit 1) • Lesekompetenz (v.a. Unit 2) • Schreibkompetenz (v.a. Unit 3 und 5): Berichte und Zusammenfassungen schreiben, Stufen des Schreibens • Sprechen (v.a. Unit 1 und 4): eine Präsentation halten sowie Rückmeldung zu einer Präsentation geben • Mediation 	<p>Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>z.B. <u>Erdkunde</u>: Die USA <u>Geschichte</u>: Die Native Americans in den USA</p> <hr/> <p>Ergänzungsunterricht Vorbereitung auf die Prüfung zum Erwerb des KET-Zertifikats der Universität Cambridge</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Orientierungswissen: sich mit Regelungen in den USA sowie dem amerikanischen Schulsystem und Teilen der amerikanischen Geschichte (Natives) auseinandersetzen; sich mit dem Thema Schülerjobs (volunteer or for money) in den USA vertraut machen • Handeln in Begegnungssituationen: being polite 	<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 8</p> <p style="text-align: center;">English G Access 4: Units 1 -5</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe A2/B1 des GeR</p> <p style="text-align: center;">New York (Unit 1) New Orleans (Unit 2) California (Unit 3) South Dakota (Unit 4) The Southwest (Unit 5)</p>	<p>Sprachliche Mittel / sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortschatz: AE vs. BE; Klima, Essen, Synonyme, Reisen, Vorsilben (un-, il, im-, in-, ir-), • Aussprache: AE vs. BE • Grammatik: Gerundium (als Subjekt und Objekt, nach Präpositionen), Bedingungssätze Typ III, zählbare u. nicht zählbare Nomen, Mengenangaben, Verben mit zwei Objekten, Passiv (pres. perfect, with modals, personal passive), Infinitiv mit ‚to‘ (Verb + Obj. + to-Infinitiv), Indirekte Rede (Fragen, Bitten, Aufforderungen, Ratschläge, Vorschläge), Frageanhängsel, bestimmter Artikel, Partizipien (anstelle von Relativsätzen, und nach Verb der Wahrnehmung + Objekt)
<p>Ergänzungstexte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeit der Bearbeitung eines Langtextes oder von Auszügen daraus (z.B. <i>Putting Makeup on the Fat Boy</i> oder <i>Underground New York</i> – Auszüge in der Unit 1 bzw. im Text File zu Unit 1) • Internet zur Recherche zu Sehenswürdigkeiten • Videos zum Lehrwerk 	<p>Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseverstehen: Skimming • Sprechen: Feedback geben • Schreiben: eine Gliederung erstellen • Umgang mit Texten: Wortschließungstechniken • Sprachmittlung: bilinguales Wörterbuch nutzen • Methodencurriculum: <ul style="list-style-type: none"> -Lesetechnik Reading-Scanning -Report Writing (Bericht schreiben) -Buchpräsentation 	<p>Leistungsfeststellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klassenarbeiten 3 Arbeiten im 1. Halbjahr, 2 Arbeiten im 2. Halbjahr • Überprüfung sprachlicher Mittel regelmäßige Wortschatzüberprüfungen

4.5. Jahrgangsstufe 9

<p>Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> Landeskunde Australien 	<p>Kommunikative Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Hörsehverstehen: Meinungsbildende Filmausschnitte Lesekompetenz: Sachtexte, fiktionale Texte (u.a. Roman auszüge, Kurzgeschichten) Schreibkompetenz: argumentative Texte (Comment), CV, Perspektivwechsel bei fiktionalen Texten, Zusammenfassungen, Hinführung zu Charakteranalysen Sprechen: u.a. Präsentationen halten, an (Pro-Contra) Diskussionen teilnehmen, Vorstellungsgespräch, Statistiken beschreiben 	<p>Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens:</p> <p>z.B. <u>Deutsch:</u> Bewerbungsschreiben <u>Politik:</u> Flüchtlinge</p>
<p>Interkulturelle Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Orientierungswissen: Landeskunde Australien, Aboriginal people, relationships, Flüchtlinge, Interessen vertreten (activists/campaigns/protests), applications Werte: Kulturvergleich, Perspektivwechsel Handeln in Begegnungssituationen: sensibler Umgang mit Menschen anderer Kulturen im Ausland, Konventionen in berufsbezogenen Begegnungssituationen 	<p style="text-align: center;">Jahrgangsstufe 9</p> <p style="text-align: center;">English G Access 5: Units 1 -4</p> <p style="text-align: center;">Kompetenzstufe A2/B1 des GeR</p> <p style="text-align: center;">Australia (Unit 1) Relationships (Unit 2) Big dreams – small steps (Unit 3) It's up to you (Unit 4)</p>	<p>Sprachliche Mittel/ Sprachliche Korrektheit</p> <ul style="list-style-type: none"> Aussprache/Intonation: einfach strukturierte freie Rede angemessen realisieren Wortschatz: Stellungnahme und Argumentation, elementares Vokabular zur Charakteranalyse, relationships, politics, statistics, Australian English, Präsentationswortschatz Grammatik: Partizipial- und Gerundialkonstruktionen, „Sol-len“ will-future for spontaneous decisions, narrative tenses (revision), Wiederholung tenses
<p>Ergänzungstexte und Medien</p> <ul style="list-style-type: none"> Internetquellen bei der Projektarbeit (z.B. Sachtexte, Filmclips etc.) <i>Erfahrungsberichte</i> ggf. Ausschnitte aus Dokumentarfilmen/Reportagen, Filmsequenzen Short Stories 	<p>Methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> Hör-/Leseverstehen: globales, detailliertes und selektives Verstehen gemäß Leseintention. Schreiben: Techniken der Textproduktion und – überarbeitung, Textumwandlungen literarischer Texte, Sach- und Gebrauchstexte (Bewerbungsschreiben), zentrale Elemente literarischer Texte erkennen, Statistiken beschreiben, Argumentative Texte, Hinführung zu Charakteranalysen Umgang mit Texten: Materialbeschaffung, Projektarbeit, <i>presentation skills</i> Methodencurriculum: -Debatte führen 	<p>Leistungsfeststellung</p> <ul style="list-style-type: none"> Klassenarbeiten 4 Klassenarbeiten, davon eine mündliche Prüfung als Ersatz für die erste oder zweite Klassenarbeit im 1. Halbjahr Überprüfung sprachlicher Mittel regelmäßige Wortschatzüberprüfungen (Vokabeltests)

5. Grundsätze der Leistungsbewertung

5.1. Übergeordnete Kriterien

Sowohl die schriftlichen als auch die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung orientieren sich an den folgenden allgemeinen Kriterien:

- Sicherheit in der Rezeption und im Umgang mit der Fremdsprache, soweit es dem erlangten Kompetenzstand² entspricht
- eine dem jeweiligen Kompetenzstand entsprechende Selbstständigkeit und Klarheit bei der Verwendung der englischen Sprache in Wort und Schrift
- die Verfügbarkeit erlernter Methoden im Umgang mit der Fremdsprache

Die vom VGK festgelegten Kriterien zur Leistungsbewertung (siehe allgemeines Konzept zur Leistungsbewertung) finden Berücksichtigung.

5.2. Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten bestehen grundsätzlich aus mehreren Teilaufgaben, die thematisch-inhaltlich so miteinander verbunden sind, dass rezeptive und produktive Leistungen in der Regel integrativ überprüft werden. Es können hierbei geschlossene, halboffene und offene Aufgaben gestellt werden, wobei geschlossene und halboffene Aufgaben in der Regel mit offenen Aufgaben kombiniert werden.

Alle Klassenarbeiten werden mit Hilfe eines Punkteschemas bewertet. Die Bewertung von Klassenarbeiten richtet sich nach dem Schwierigkeitsgrad der Aufgaben und überprüften Strukturen. Bei geschlossenen und halboffenen Aufgaben sollten für die Note „ausreichend“ 60% der Punktzahl erreicht werden, bei komplexeren Strukturen mindestens jedoch 50%. Die Abstufungen zwischen den Noten werden gleichmäßig aufgeteilt. Für die Bewertung freier oder kreativer Aufgaben gilt ebenfalls die o.a. Verteilung. Die sprachliche Leistung wird stärker bewertet als der Inhalt.

5.3. Sonstige Mitarbeit

Die Sonstige Mitarbeit ist mit einer Gewichtung von 50% in die Endnote einzubeziehen. Zur sonstigen Mitarbeit zählen sowohl mündliche Beteiligung, kleine schriftliche Überprüfungen (z.B. Vokabeltests) sowie Präsentationen von Arbeitsergebnissen und Mitarbeit in Gruppenarbeitsphasen.

² Die Kompetenzerwartungen für die Klassenstufen sind den Überblicksrastern in Kapitel 4 zu entnehmen.

Leistungsbewertung im Distanzunterricht Englisch

1. Allgemeine Rahmenbedingungen

Die gesetzlichen Vorgaben zur Leistungsüberprüfung und zur Leistungsbewertung gelten auch für die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen (vgl. Konzept für den Unterricht auf Distanz am Vestischen Gymnasium Kirchhellen). Die Teilnahme am Distanzunterricht ist verpflichtend. Die Leistungsbewertung erstreckt sich auch auf die im Distanzunterricht vermittelten Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schülerinnen und Schüler. Klassenarbeiten und Prüfungen finden in der Regel im Rahmen des Präsenzunterrichts statt. Daneben sind weitere in den Unterrichtsvorgaben vorgesehene und für den Distanzunterricht geeignete Formen der Leistungsüberprüfung möglich. Die im Distanzunterricht erbrachten Leistungen werden also in der Regel in die Bewertung der sonstigen Mitarbeit im Unterricht einbezogen, die sich wiederum in schriftliche und mündliche Beiträge aufteilt. Leistungsbewertungen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten“ können auch auf Inhalte des Distanzunterrichts aufbauen.

2. Formen der Leistungserbringung im Distanzunterricht

Die Einforderung von Arbeitsergebnissen über Logineo LMS sollte regelmäßig erfolgen. Entsprechende Einreichungsfristen werden von den Fachlehrerinnen und Fachlehrern mit Hochladen der Aufgabe bekanntgegeben und müssen von den Schülerinnen und Schülern eingehalten werden.

Im Rahmen des Lernens auf Distanz sind nicht alle Formen der Leistungserbringung möglich und sinnvoll. Leistungen im Fach Englisch können sich auf folgende Formate beziehen:

a) Formate der mündlichen Mitarbeit sind zum Beispiel:

- Präsentation von Arbeitsergebnissen in der Zielsprache...
 - über Audiofiles / Podcasts / Erklärvideos
 - über Videosequenzen (z.B. Talkshowbeiträge, Debattenaufzeichnung o.Ä.)
 - über Präsentationen von individuellen Arbeitsergebnissen
 - kooperativ erstellte Arbeitsergebnisse, in denen auch individuelle Leistungen erkennbar sind (in Form einer Präsentation oder schriftlichen Ausarbeitung)
- Mündliche Wortbeiträge in gemeinsamen Videokonferenzen der Lerngruppe/Teillerngruppe
- ggf. Überprüfung durch kurze Videokonferenzen in Einzelchats oder Telefonate

b) Formate der schriftlichen Leistungen sind zum Beispiel:

- Bearbeitung von Arbeitsaufträgen zu erstellten Materialien (Arbeitsblätter, etc. auf Logineo LMS)
- Projektarbeiten
- Portfolios / Lerntagebücher / (digitale) Schaubilder
- eigenständige Textproduktionen (offene Aufgabenformate z.B. Analyse von Texten, Leserbrief, Zeitungsartikel)
- Textverständnis (geschlossene, halboffene u. offene Aufgabenformate)
- Sprachmittlung (geschlossene, halboffene u. offene Aufgaben)
- Hörverstehen (geschlossene, halboffene u. offene Aufgabenformate)
- Grammatik und Wortschatzübungen (geschlossene, halboffene u. offene Aufgabenformate)
- kollaborative Schreibaufträge
- kurze schriftliche Überprüfungen von Hausaufgaben (z.B.: Vokabelabfragen)

3. Feedback und Bewertung

Das Lernen auf Distanz stellt neue Anforderungen für das Feedback und die Bewertung von Schülerleistungen.

a) Feedback zu Lernprodukten

Aufgrund der Klassen- und Kursstärken ist es, wie im Präsenzunterricht, generell nicht möglich, jedem einzelnen Schüler zu jedem Produkt ein Feedback zu geben. Individuelle Rückmeldungen werden nach einem rotierenden Verfahren gegeben, d.h., dass die Schülerinnen und Schüler regelmäßige, aber nicht durchgängig vollständige Rückmeldungen erhalten. Von daher ist auch ein Feedback möglich, das sich nur auf eine Teilaufgabe eines Schülers bezieht.

Die Fachlehrkräfte geben den Schülerinnen und Schülern innerhalb einer angemessenen Frist (nach der Abgabe) eine Rückmeldung zum Arbeitsergebnis, die der Schülerin / dem Schüler einen Lernzuwachs ermöglicht. Die Schülerinnen und Schüler erhalten zeitnah ein Feedback über Logineo für eingereichte Aufgaben, z.B. in Form von:

- eigenständiger Kontrolle der SuS mit Musterlösungen (v.a. bei geschlossenen und halboffenen Aufgaben).
- individuellem schriftlichem Feedback durch den Lehrer/ die Lehrerin (v.a. bei offenen Aufgaben).
- Besprechung grundsätzlicher häufiger Fehler gebündelt im Kurs.
- Feedbacks (z.B. in Form von Apps), die SuS geben.

Alternativ können individuelle Feedbacks auch in Videokonferenzen in getrennten Räumen erfolgen.

Werden Aufgaben mehrfach nicht erledigt, nimmt die Fachlehrkraft direkten Kontakt mit den betreffenden Schülerinnen und Schülern und / oder (je nach Jahrgangsstufe) den Eltern auf und gibt ggf. den Klassenleitungen eine Rückmeldung.

b) Bewertung von Leistungen im Lernen auf Distanz

Grundsätzlich gelten für die Benotung „im digitalen Raum“ dieselben Voraussetzungen, wie für Benotungen von Leistungen in Präsenzform.

Dies betrifft vor allem die prozentuale Aufteilung hinsichtlich schriftlicher Arbeiten und der sonstigen Mitarbeit sowie die Gewichtung von inhaltlichen und sprachlichen Leistungen. Es ist anzumerken, dass Inhalt und Umfang der Vorgaben des Kernlehrplans bei einem Teillockdown oder Lockdown ggf. nicht vollumfänglich durchführbar sind (wegen der Kleinschrittigkeit des Lehrplans und der darin enthaltenen Lernprozesse).

Die präzisen Absprachen und Grundsätze sind dem Konzept zur Leistungsbeurteilung für das Fach Englisch zu entnehmen:

[http://www.vestisches-](http://www.vestisches-gymnasium.de/medien/dokumente/Englisch/Leistungsbewertung%20Sek%20I%20in%20Englisch.pdf)

[gymnasium.de/medien/dokumente/Englisch/Leistungsbewertung%20Sek%20I%20in%20Englisch.pdf](http://www.vestisches-gymnasium.de/medien/dokumente/Englisch/Leistungsbewertung%20Sek%20I%20in%20Englisch.pdf)

<http://www.vestisches-gymnasium.de/medien/dokumente/Englisch/Leistungsbewertung%20SekII%20Englisch.pdf>

Die Bewertung der in der häuslichen Arbeit erbrachten Ergebnisse richtet sich grundsätzlich an den Parametern Qualität und Quantität aus, dies bedeutet, dass die Abgabe der geforderten Produkte und ihre Qualität Bestandteil der Bewertung sind. Wiederholtes Versäumen der Abgabefristen ist bei der Bewertung der Leistungen entsprechend zu bewerten, ebenso wie das gänzliche Versäumen der Abgabe. Hierbei ist die häusliche

Situation des Schülers mit ihm zu thematisieren und gegebenenfalls zu berücksichtigen. Allerdings gilt, dass die häusliche Situation schnellstmöglich den Anforderungen an das Lernen auf Distanz anzupassen ist.

Als besondere Anforderung an die Bewertung der entsprechenden Produkte erweist sich das Kriterium der Eigenständigkeit der Schülerleistung. In diesem Zusammenhang ist deutlich darauf zu verweisen, dass Informationen, die aus Quellen übernommen wurden, durch die Schüler auszuweisen sind. Einfache Übernahme von Quellen, ebenso das Kopieren von Aufgabenbearbeitungen anderer Schüler und die Erstellung oder Lösung von Aufgaben durch Dritte (soweit überprüfbar, z.B. wenn verfasste Texte nicht mit dem eigenen Sprachniveau vereinbar sind) führt zu einer Abwertung der Leistung bis hin zu einer ungenügenden Leistung im Falle einer vollkommenen Übernahme.

Bewertungskriterien für schriftliche Formate sind je nach Aufgabentyp und Jahrgangsstufe z.B.:

- eigenständige Bearbeitung der Aufgaben mit eindeutigem Aufgabenbezug
- Einhaltung verbindlicher Absprachen und Regeln inkl. Abgabefristen
- Sicherheit in der Rezeption sowie Selbstständigkeit und Klarheit bei der Verwendung der englischen Sprache in Wort und Schrift
- methodische Zugangsweisen, Informationsbeschaffung und -auswertung, kritische Aus- und Bewertung der Ergebnisse
- Komplexität der Erstellung
- reflektierter Medieneinsatz
- Ästhetik und Kreativität der Darstellung

Darüber hinaus bleiben die folgenden typischen Bewertungskriterien bestehen:

- kommunikative Leistung / Darstellungsleistung (Umfang, Strukturierung, Gliederung)
- Sprachrichtigkeit / Fachsprache
- inhaltliche Leistung

Bewertungskriterien für mündliche Formate sind je nach Aufgabentyp und Jahrgangsstufe z.B.:

Bei obligatorischen Videokonferenzen können zusätzlich zu den Bewertungskriterien der schriftlichen Leistungen folgende Kriterien gelten:

- Kontinuität der Beteiligung an den Videokonferenzen (auch Gruppen- oder Partnerarbeitsphasen)
- Zielführende Bearbeitung von Fragestellungen
- inhaltliche und methodische Umsetzung des Erlernten
- Eingehen auf und Weiterentwicklung von Beiträgen anderer
- Evaluation geleisteter Beiträge und deren Transfer
- Diskursfähigkeit

Darüber hinaus gelten auch hier die grundlegenden Bewertungskriterien:

- kommunikative Leistung / Darstellungsleistung
- Sprachrichtigkeit / Fachsprache
- inhaltliche Leistung

Sollten Schülerinnen und Schüler aus technischen Gründen nicht an den Videokonferenzen teilnehmen können, so ist dies der Lehrkraft schnellstmöglich schriftlich mitzuteilen. Für die Bereitstellung notwendiger Geräte ist ggf. die Schule zu kontaktieren, die Verantwortung für die Bereitstellung weiterer Voraussetzungen obliegen den Eltern und Schülern. Bei vorübergehenden technischen Problemen können ggf. schriftliche Produkte als Ersatz für die Teilnahme an der Videokonferenz eingefordert werden.

Darüber hinaus ergibt sich auch die Möglichkeit, innerhalb von Videokonferenzen Gruppenarbeiten durchzuführen, die ebenso wie die generellen Videokonferenzen Teil der sonstigen Mitarbeit sein können.

Dieses Konzept der Leistungsbewertung im Distanzunterricht gilt unter den momentan geltenden Vorgaben. Sofern es Vorgaben notwendig machen, wird dieses Konzept dahingehend angepasst.